

Die Welt

Jeder Christ ist berufen, ein guter Streiter Christi zu sein. (2. Timotheus 2:3) Deshalb ist es wichtig, seinen Gegner genau zu kennen. Die drei größten Feinde des Christen sind die Welt, das Fleisch und der Teufel. Wenn du ein gottesfürchtiger, geisterfüllter und dem Herrn dienender Christ sein willst, musst du über diese Gegner, die Gefahren die sie bergen und die Taktiken die sie benützen um dein christliches Leben und Zeugnis zu zerstören Bescheid wissen. Die folgenden drei Lektionen werden helfen, diese Feinde zu identifizieren und ihre Taktiken zu erkennen.

Wenn wir von der „Welt“ sprechen so meinen wir nicht die Erde und ihre unzähligen Naturwunder wie z.B. die herrliche Schönheit der Berge, Seen, Wälder, Pflanzen und Tiere, sondern wir sprechen über das schlechte, gottlose, humanistische Weltsystem um uns herum, das Gott verleugnet und Jesus Christus ablehnt, einschließlich aller Veranstaltungen, Dinge und Aktivitäten dieser Welt, die in Opposition zum lebendigen Gott stehen und uns von ihm trennen wollen.

Nachfolgend nennen wir einige Beispiele wovor sich ein Christ in acht nehmen muss und die er meiden sollte. Wir erkennen dabei auch, in welchem Widerspruch sich die Welt im Allgemeinen zu dem heiligen, gerechten Gott befindet.

1) Liberalismus und Humanismus

„Der Weisheit Anfang ist des Herrn Furcht, und den Heiligen erkennen ist Verstand.“ (Sprüche 9:10)

Das größte Problem unserer Gesellschaft heute ist, dass die Menschen Gott nicht mehr fürchten. Diese Einstellung hat verschiedene Ursachen, wird aber hauptsächlich durch Liberalismus und Humanismus

hervorgerufen. Es sind nicht nur irgendwelche moralische oder politische Ansichten sondern sollten als eine neue gefährliche Richtung eingehend betrachtet werden. Obwohl es Liberale gibt, die sich nicht so extrem im linken Lager bewegen wie weltliche Humanisten, lehnen sie doch beide Gott und sein Wort ab.

Das Wort „liberal“ laut Websters Wörterbuch bedeutet, mehr als nur tolerant zu sein. Es bedeutet: ohne Einschränkung oder „nicht an die wörtliche Interpretation der Bibel gebunden zu sein“. Es heißt „Reform“ in Glaubensfragen um sich einer fortschrittlichen Gesellschaft anzugleichen. Mit anderen Worten, der Liberale ändert Gottes Gesetze, um sie seinen eigenen modernen Ansichten und Zwecken anzupassen. Das Wort „weltlich“ bedeutet „nicht religiös“, nicht an eine Gemeinde oder Religion gebunden. (Sie haben ihre eigene.) Der Humanismus repräsentiert eine Philosophie, in welcher der Mensch selbst, seine Lebenslage, seine Ausbildung und seine Ziele im Mittelpunkt stehen.

Zum größten Teil sind sie Atheisten, obwohl etliche auch Deisten sind und bekennen, dass es irgendeinen Gott gibt. Jedoch dass die Bibel Gottes Wort ist wird abgelehnt. Dennoch zitieren sie einzelne Bibelverse aus dem Zusammenhang um ihre eigene Überzeugung zu beweisen. Sie lehnen es ab, durch Gottes Gesetze eingeschränkt zu werden und begründen ihre eigene Moral durch emotionale Gefühle und verkehrte Logik. Sie glauben, dass der Mensch seine Probleme selbst ausarbeiten und lösen kann und schlussendlich durch eigene Kraft zur Vollkommenheit gelangt. Ihr Interesse gilt den materiellen Dingen in diesem Leben und sie kümmern sich nicht um Gott oder um die Seelen der Menschen.

Sie glauben an die Evolution und lehnen den Bericht der Bibel von der Schöpfungslehre ab. Sie vertrauen eher der Wissenschaft als Gott, um den Menschen durch fortschreitende Erkenntnis zur Vollkommenheit zu bringen.

Der liberale Humanist ist ein extremer Umweltschützer. Obwohl es richtig und gut ist, Tiere und Umwelt zu schützen, ist es Sünde, die Schöpfung statt den Schöpfer anzubeten! „Sie, die Gottes Wahrheit haben verwandelt in die Lüge und haben geehrt und gedient dem Geschöpfe

mehr denn dem Schöpfer, der da gelobt ist in Ewigkeit. Amen.”(Römer 1:25)

Gott sagt, dass sie Lügner sind! Sie sind beispielsweise mehr besorgt, Bäume, Wale und Affen zu retten anstatt ungeborenen Babies, die täglich durch Abtreibung getötet werden. Tötet die Babies aber rettet Bäume und Tiere! Unglaublich und erschreckend!

Das ist das Resultat, wenn der Mensch Gottes Heiliges Wort, seine Gesetze und Gebote wonach wir leben sollten, ablehnt. Eine solche Gesellschaft geht ihrem Untergang entgegen, es sei denn sie kehren um zu Gott. Der Liberale ignoriert Gott und glaubt alles sei richtig, solange das Endresultat seiner Ansicht nach dem allgemeinen Wohl dient. Es kümmert ihn nicht, ob es gegen Gottes Gebot oder menschliches Gesetz geht. Ein Beispiel dafür ereignete sich vor einigen Jahren in Florida, als Jagdgegner auf Jäger in ihren Hochständen schossen. Rettet das Wild, tötet die Jäger!

Diese neue Gesinnung durchdringt und verbreitet sich im gesamten Schulsystem und unterzieht unsere Kinder einer Gehirnwäsche. Wir haben erlaubt, dass das Gebet und sogar das Wort „Gott“ aus den Klassenzimmern verbannt wurde. Das Resultat davon ist ein krankes, unzureichendes, chaotisches Schulsystem. Noch schlimmer ist, dass sogar die jahrhundertealten Gesetze abgeändert und durch neue Rechte und Gesetze ersetzt werden, die im Widerspruch zu jenen stehen.

2) Augen und Ohren

Augen und Ohren sind Pforten zu unserer Seele. Was Christen erlauben durch ihre Augen und Ohren einzudringen, kann entweder eine große Hilfe oder ein ernsthaftes Hindernis für geistliches Wachstum sein. Es ist zum Beispiel sehr wichtig, welche Musik du dir anhörst. Satan hat schon immer versucht, Menschen durch Musik von Gott abzubringen. Rockmusik ist eine der Schlimmsten, das meiste davon ist absolut dämonisch und so etwas wie christlichen Rock gibt es nicht! Die Botschaft des Teufels durch

dieses Medium ist unterschwellig, (wird vom Bewusstsein nicht wahrgenommen) dringt in das Unterbewusstsein ein und hinterlässt Schäden, ohne das man sie wahr nimmt. Aber es ist nicht nur die Musik auf die wir achten müssen. Sei vorsichtig bei allem was du dir anhörst und was deine Gedanken bewegt! Beschäftige dich mit göttlichen und geistlichen Dingen, nicht mit dem Müll unerlöster Menschen und der Welt. Sie beten falsche Götter an!

Was du dir ansiehst und welche Dinge du mit den Augen aufnimmst sind extrem wichtig um deinen „Tempel“ rein zu halten. Vergiss nicht, dein Leib ist der Tempel des Heiligen Geistes, der in allen Erlösten wohnt. „Oder wisset ihr nicht, dass euer Leib ein Tempel des Heiligen Geistes ist, der in euch ist, welchen ihr habt von Gott, und seid nicht euer selbst? Denn ihr seid teuer erkaufte. Darum so preiset Gott an eurem Leibe und in eurem Geist, welche sind Gottes.“
(1.Korinther 6:19-20)

Wenn du deinen Tempel rein und sauber halten willst, musst du mit Film und Fernsehen sehr vorsichtig umgehen. Ohne Zweifel sind das heute die größten Quellen geistlicher und seelischer Verunreinigung in der Welt. Zugegeben, manche Filme können sehr unterhaltsam und lehrreich sein, sofern der Inhalt einwandfrei ist. Jedenfalls muss ein Christ sehr darauf achten, welche Sendungen er selbst und seine Kinder sich ansehen.

Die Gedanken werden durch das was wir sehen wesentlich beeinflusst und leider gibt es heute genügend Schund rund um uns herum. Gewalt und Sex ist das Hauptthema das die Medien heute beherrscht. Die Medien fördern Pornographie, Ehebruch, sexuelle Perversion, Unzucht, Sex außerhalb der Ehe, fluchen, Drogen und Alkohohlmissbrauch, Gewalt und Mord. Es ist „geistlicher Selbstmord“ wenn wir zulassen, dass dieser Schund durch unsere Augen oder Ohren in unsere Gedankenwelt eindringt. Es ist nicht nur für Erwachsene schlecht sondern besonders tragisch für Kinder, mit erschreckenden Folgen. Neun- bis Zehnjährige haben Sex, stehlen und töten sogar ihre Klassenkameraden, Brüder, Schwestern oder ihre Eltern. Viele geben später zu, dass sie durch TV Sendungen gelernt haben, wie man es macht. Der erwachsene Christ muss

erkennen, dass solche Sendungen von ungläubigen, verlorenen Menschen um des Geldes willen gemacht werden und dass sie extrem schädlich für unsere Beziehung zu Gott sind. Lass nicht zu, dass es dein persönlicher Niedergang wird!

Literatur und Lesestoff

Es gibt zahlreiche Möglichkeiten bei denen wir unseren Augen erlauben können, schlechten Einfluss auf uns auszuüben. Neben TV, Internet und verschiedenster anderer visueller Medien finden wir ebenso im Bereich des geschriebenen Wortes jede Menge gottloser Literatur, auch wenn heutzutage durchschnittlich weniger gelesen wird. Wie auch immer, ob im visuellen oder literarischen Bereich, was immer du siehst, hörst oder liest hinterlässt bleibende Eindrücke in deinem Unterbewusstsein und kann später zu Problemen führen. Jeder von uns kennt aus der Vergangenheit sündige Bilder oder Vorstellungen, die plötzlich wieder in unserer Erinnerung auftauchen. Lässt du aber von vornherein solche Bilder nicht in deine Gedankenwelt eindringen, brauchst du dir keine Sorgen darüber zu machen, dass sie später wieder auftauchen.

3) Der Mund

Ebenso wie durch Augen und Ohren können wir durch den Mund Dinge aufnehmen, die dem Körper Schaden zufügen können wie z.B. Alkohol, Drogen, ungesundes Essen und dergleichen. Sei dir bewusst, dass unser Leib nach der Erlösung der Tempel des Heiligen Geistes ist und im Zaum gehalten werden soll um sich nicht zu verunreinigen. „Oder wisset ihr nicht, dass euer Leib ein Tempel des Heiligen Geistes ist, der in euch ist, welchen ihr habt von Gott, und seid nicht euer selbst.“ (1.Korinther 6:19)

4) Menschen und Aufenthaltsorte

Sie können einen positiven oder negativen Einfluss auf uns haben. Mit wem ein Christ Gemeinschaft pflegt und zu welchen Veranstaltungen er geht, bestimmt seinen geistlichen Zustand. Wenn du mit Menschen, die kein christliches Leben führen Gemeinschaft hast, werden ihre schlechten Gewohnheiten auf dich abfärben! Nachdem du erlöst bist kannst du nicht erwarten, dass du mit deinen eigenen schlechten Gewohnheiten aufhören kannst, wenn du dich mit Menschen umgibst, die eben dasselbe tun. Man hat dafür einfach nicht genug Willenskraft! Wohin wir gehen und wo wir uns aufhalten ist ebenso von großer Bedeutung.

Es ist eigentlich ganz einfach! Meide Menschen und Aufenthaltsorte, die einen schlechten Einfluss auf dich haben können oder eine Versuchung darstellen, damit du von Problemen verschont bleibst und dein geistliches Wachstum nicht behindert wird.

Das bedeutet, wir sollten keine enge Gemeinschaft mit unerlösten Menschen haben. „Ziehet nicht am fremden Joch mit den Ungläubigen. Denn was hat die Gerechtigkeit zu schaffen mit der Ungerechtigkeit? Was hat das Licht für Gemeinschaft mit der Finsternis? (15) Wie stimmt Christus mit Belial? Oder was für ein Teil hat der Gläubige mit dem Ungläubigen?“ (2.Korinther 6:14-15)

Das betrifft auch die Gemeinschaft mit Christen, die unordentlich wandeln. „Wir gebieten euch aber, liebe Brüder, in dem Namen unsers Herrn Jesu Christi, dass ihr euch entziehet von jedem Bruder, der da unordentlich wandelt und nicht nach den Satzungen die er von uns empfangen hat. (7) Denn ihr wisset, wie ihr uns sollt nachfolgen. Denn wir sind nicht unordentlich unter euch gewesen.“

(2. Thessalonicher 3:6-7) Jedoch sollten wir den Unerlösten das Evangelium bringen damit sie die Möglichkeit zur Erlösung haben, den zurückgefallenen Christen aber in Liebe ermahnen, damit er Busse tut und zu Christus zurück kommt. Enge Gemeinschaft aber können wir mit

keinen der beiden haben und so sie unsere Hilfe ablehnen, müssen wir sie meiden. (Bete jedoch weiter für sie!)

Es gibt keine echte Gemeinschaft mit Gott, wenn wir regelmäßig die falsche Gemeinschaft mit Menschen und deren Veranstaltungen aufsuchen. Der Schlüssel dazu liegt darin, dass wir diese durch Christen und christliche Veranstaltungen ersetzen. Versuche eine gute bibelgläubige Gemeinde zu finden und beteilige dich und deine gläubigen Angehörigen an diesem Werk mit gottesfürchtigen Menschen.

Möchtest du feststellen, ob die Menschen, Veranstaltungen, Örtlichkeiten und Aktivitäten mit denen du dich beschäftigst recht sind, dann stell dir folgende

Frage: „Würde ich so handeln, wenn Jesus bei mir wäre?“ Tatsächlich sollte man sich diese Frage in allen Belangen stellen. Denn „Die Augen des Herrn schauen an allen Orten beide, die Bösen und Frommen.“ (Sprüche 15:3)

Verständlicherweise ist es für einen neu bekehrten Christen nicht einfach, diese Haltung einzunehmen. Wir sind Unterhaltung gewohnt und es ist schwer sich einzuschränken bezüglich dessen was wir uns ansehen, lesen oder hören. Unseren Lebensstil zu ändern und Menschen und Veranstaltungen mit denen wir unsere Zeit verbracht haben aufzugeben ist nicht immer leicht. Es sind aber sehr wichtige Punkte, die unsere ganze Disziplin erfordern. Wir können in unserem christlichen Leben geistlich nicht wachsen, bis wir diese Belange unter Kontrolle haben. Gott wird dir für alles was du für ihn aufgibst, etwas viel Besseres geben!

Abschließend noch einige Gedanken zu diesem Thema. Jesus hat uns gewarnt, dass die Welt uns hassen würde, (Wiedergeborene Kinder Gottes) so wie sie ihn gehasst haben! „So euch die Welt hasst, so wisset,

dass sie mich vor euch gehasst hat. (19) Wäret ihr von der Welt, so hätte die Welt das ihre lieb; weil ihr aber nicht von der Welt seid, sondern ich habe euch von der Welt erwählt, darum hasst euch die Welt.“ (Johannes 15:18-19)

Beachte dass Jesus in der Schrift sagt, er hat uns „von der Welt erwählt“. Anders ausgedrückt: er hat uns aus der Welt erwählt, damit wir uns von ihr unterscheiden. Er will, dass wir uns absondern und lossagen von der gegenwärtig sündigen Welt. Wir dürfen nicht bei allen Dingen mitmachen, die für Jedermann OK. und richtig sind, während das Wort Gottes sagt, es ist falsch und sündig! Wir wissen alle, dass die Welt voller Versuchungen und begehrenswerter Dinge ist die unsere Gedanken beherrschen können, wenn wir nicht achtsam sind. Wir dürfen aber nicht zulassen, dass die Dinge dieser Welt zwischen uns und unserem Erlöser, dem Herrn Jesus Christus kommen.

Die Schrift ist sehr eindeutig bezüglich dieser Sache: „Habt nicht lieb die Welt noch was in der Welt ist. So jemand die Welt liebhat, in dem ist nicht die Liebe des Vaters.“ (1.Johannes 2:15) Wofür schlägt dein Herz heute? Sind deine Zeit, dein Geld und deine Gedanken mit den Dingen, Begierden und Vergnügungen dieser Welt beschäftigt? Bist du mehr besorgt um die Schöpfung als um den Schöpfer? Wen liebst du mehr, Jesus oder die Dinge dieser Welt? Beweist du mit deinem Leben, dass du Jesus am meisten liebst? Gibt es in deinem Leben die Bestätigung, dass du Jesus am meisten liebst? Oder noch besser: Gibt es genug Beweise in deinem Leben die erkennen lassen, dass du ein „Wiedergeborener Christ“ bist? Würdest du eine gerichtliche Untersuchung bestehen?

Erinnere dich an des Herrn Anweisung: „Ihr sollt euch nicht Schätze sammeln auf Erden, da sie die Motten und der Rost fressen, und da die Diebe nachgabeln und stehlen. (20) Sammelt euch aber Schätze im Himmel, da sie weder Motten noch Rost fressen, und da die Diebe nicht

nachgraben noch stehlen. Denn wo euer Schatz ist, da ist auch euer Herz.“ (Matthäus 6:19-21)